







# Permanente Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse.

Neu ausgestellt Gemälde und Aquarelle von:  
 C. Bertrand — E. Brunkal — Prof. L. Douzette — Prof. J. Ehrentraut — H. Granier — A. Henri — A. Junghans — Prof. A. Lutteroth — G. Macco —  
 E. Ramstedt — P. v. Ravenstein — M. Usadel — etc.

4479] Geöffnet 10-1 und 3-5 Uhr, Sonntags 11½-1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 3 Mk., 1 Familie 5 Mk.

**Karmrodtsche**  
 Musikalien- und Instrumenten-  
 Handlung  
 Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20.  
 (Fernspr. 572)

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Direction: M. Richards.  
 Sonntag, den 10. April 1898  
 (1. Opern-Feiertag).  
 Nachmittags 3/4 Uhr:  
 37. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.  
**Im weissen Röss'l.**

Schwank in 3 Akten von Oscar  
 Umnathal und Gustav Kadelburg.  
 In Scene gesetzt vom Director:  
 M. Richards.  
 Kaffeeöffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/4 Uhr.  
 Ende 6 Uhr.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 203. Vorstellung im Paquetparous-  
 Abonnement.  
 53. Vorstellung außer Abonnement.  
**„Das Rheingold.“**  
 Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der  
 Ring des Nibelungen“ von W. Wagner.  
 Kaffeeöffnung 6 1/4 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 11. April 1898  
 (2. Opern-Feiertag).  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 38. Fremden-Vorstellung bei kleinen  
 Preisen:

**Flotte Bursche**  
 Operette in 1 Akt von Suppé.  
 Hieronymus Geper,  
 Wucherer und Pfand-  
 leiter  
 G. Finzer.  
 Gredens, dessen Wandel. M. Koch.  
 Brand. C. Albrecht.  
 Fränke. C. Mad.  
 Gerhart. C. Rabe.  
 Mette. H. Hamm.  
 Fuchs. A. Wilhelmi.  
 Seht. C. Beda.  
 Bergmann. C. Nibben.  
 Mohr. C. Nicker.  
 Seht. M. Giese.  
 Meier. C. Mad.  
 Ried. W. G. Stahlberg.  
 Anton Sandverfälscher Th. Raven.  
 Der Wirth zum Kameel G. Steinegg.  
 Scharf:

**Die Schulleiterin.**  
 Lustspiel in 1 Akt von C. Pohl.  
 Scharf:

Novität! Zum 21. Male: Novität!  
**Weingeister.**

Bühnenstück in 1 Akt von  
 M. Richards und Adèle Schönbörger-Weil.  
 Musik arrangirt und componirt  
 von C. Bernhart.  
 Kaffeeöffnung: 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.  
 Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:  
 203. Vorstellung im Paquetparous-  
 Abonnement.  
 54. Vorstellung außer Abonnement.  
**CARMEN.**

Oper in 4 Akten. Text nach Prosper  
 Mérimé's gleichnamiger Novelle von  
 G. Méhée und P. Corneil.  
 Musik von Georges Bizet.  
 In Scene gesetzt vom Regisseur  
 Georg Hartmann.  
 Dirigent:  
 Wally Ström.

Don José, Sergeant. J. G. \* \* \* \* \*  
 Escamillo, Stierkämpfer. P. Dingelberg.  
 Zuziga, Lieutenant. G. Hartmann.  
 Morales, Sergeant. G. Janka.  
 Micaëla, ein  
 Negerinchen. S. v. Rubensfeld.  
 Remendado | Schenkwirth. G. Höpfer.  
 Canario | Schenkwirth. Th. Raven.  
 Frasquita | Zigeunerin. G. Hübner.  
 Mercedes | Zigeunerin. G. Hübner.  
 Ein Säugling. C. Nibben.  
 Soldaten, Stierkämpfer, Cigarren-  
 arbeitenden, Zigeuner, Zigeunerinnen,  
 Schenkwirth, Wirth, Ort der Handlung:  
 Spanien, in und bei Sevilla 1823.  
 Au S. M.: **Soprano: Maria Marsche-  
 gos, Arrangirt von der Solistennormin  
 Adèle Schönbörger-Weil, ausgeführt  
 von derselben, dem Corps de Ballet  
 und Pianisten.**  
 \* \* \* \* \*  
 \* \* \* \* \*  
 Kaffeeöffnung 6 1/4 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Ende gegen 10 Uhr.  
 Saal, Vereinzimmer und Regi-  
 sistratur zu verbergen. (1103)  
 Dort: „Weisses Ross“.

**B. D.**  
 E. S. G. S. Ber. W.  
 Verlagsdruck und Verlag von Otto Zehle Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

## Neues Geschäftshaus.

für Kleiderstoffe, Leinen, Wäsche etc,  
 Neu aufgenommen:  
**Damen-Confection.**  
 Ich empfehle:  
**Reisemäntel, Regenmäntel, Costumes,**  
 ganz hervorragend schöne Neuheiten in  
**kurzen Umhängen u. Jackets.**  
 Der Verkauf geschieht zu streng festen, aber  
 aussergewöhnlich billigen Preisen.

# Hermann Könicke

Ecke Leipzigerstr., Neubau C. A. Krammisch.

## Prinz Carl.

Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Feiertag, von 11½-12 Uhr:  
**Grosses Fröhschoppen-Concert,**  
 ausgeführt von der Kapelle des 12. Infanterie-Regiments, unter persönlicher  
 Leitung des Stadtmusikers Herrn Pelt.  
 Entrée 10 Pfennig.  
 Bei günstigem Wetter im Garten, bei ungünstigem Wetter im Saal.  
 Von früh 10 Uhr ab: Speck- und Zwiebackbäcker.  
 Paul Haase.

## Geschäfts-Übernahme.

**Hotel u. Restaurant „Preussischer Hof“,**  
 Leipzigerstraße 3.  
 Habe obiges Geschäft faustlich übernommen und werde dieselbe, alle mich  
 betreffenden Güter durch nur gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Be-  
 dienung zufriedenstellen zu suchen.  
 Empfehle nach rheinischer Art Weine im Glas als:  

Nackenhäimer	per Special	25 J
Oestricher	„	35 J
Roselwein	„	35 J
Geisenheimer	„	50 J
Rothwein	„	50 J

**Vorzügliche Biere**  
 aus der Nieder-österreichischen Brauerei.  
**Bayrisch Bier**  
 aus der Königl. Bayer. Staatsbrauerei Weihenstephan. Allein-Verkauf für Halle und  
 Umgebend. Abgabe in großen und kleinen Gebinden an Privat- u. Wiederverkauf.  
**Vorzügliche Rührer.**  
 4252] Schenkend M. Rieser.

## Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäfts-Umfang 1897: 106 630 Poligen mit 679 730 330 M. Versicherungsumme.  
 Die Rendite hat während ihres 29 jährigen Bestehens 1 350 123 Poligen  
 mit ca. 10 Millionen 450 Millionen M. Versicherungsumme abgeschlossen  
 und für Schäden ca. 79½ Millionen M. vergütet. Schon seit ihrem 9. Jahre  
 die weitaus größte aller bestehenden Hagel-Versicherungs-Gesellschaften, bietet sie  
 sowohl durch die Zahl und Versicherungsumme ihrer Mitglieder, als durch ihre  
 Ausdehnung über ganz Deutschland unbestrittene Sicherheit selbst in den hagel-  
 reichsten Jahren, zugleich aber eine Garantie für mögliche Durchschnitts-Beiträge.  
 Merkzeichen: 792 717 Mark.  
 Entschädigung von 6% ab; bei Verlust auf die Schäden unter 12% Ge-  
 mäßigung der Prämie um 20%. Gewährung eines bis 50% steigenden Abzugs  
 für Schadenfreiheit; bezgl. von jährlich 5% der fünfjährigen Versicherung. Wohl-  
 feile und bequeme Versicherung der kleinen Wirthschaften durch die Gemeinde-Ver-  
 sicherungen, von denen im Jahre 1897 3380 Poligen mit 47 078 Theilnehmern ab-  
 geschlossen wurden. Eintheilung des gesamten Geschäftsbereichs in zur Zeit  
 100 Bezirke, deren jeder das Recht hat, in den alljährlich stattfindenden Bezirks-  
 Versammlungen Schlichter, sowie einen Vertreter zur General-Versammlung zu wählen,  
 durch welche Einwirkung die Interessen der Mitglieder sowohl bei der Bildung der  
 Schäden, als auch in der General-Versammlung gleichmäßig und auf die denkbar  
 zweckmäßigste Weise bewahrt werden.  
 Der Central-Bezirk gebiet um Bezirksoberin Halle a. S., dem die Herren  
 Amtsrat Rusche-Weidung und Rittergutsbesitzer Schirmer-Ruband  
 vorstehen. In jeder weiteren Prämie, sowie Uebernahme von Beitrags-Formularen  
 sind jederzeit bereit die Vertreter G. Schurle, Kaufmann, v. Ammonhorst,  
 C. Zimmer, Kaufmann, Köhler, A. Götzsche, Kaufmann, Halle a. S.,  
 Hauptstr. 12, III, A. Lorenz, Kaufmann, Halle a. S., Leipzigerstr.,  
 A. Lanzmann, Schriftf. Uebelin, W. Schulze, Kantor, Domäne b. Gröbers,  
 Otto Meyer, Specialdirector, Halle a. S., Wucherstr. 14. (4506)

## Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.  
**Die Blossoni's**, Pantomimen-Duo-  
 steller. (Zur Treibbank.) — Das  
 Wespert-Erio, Gitta Barriere, Altra-  
 baten. — Fratelli Ernesto und Adolfo,  
 Brauere-Gaude und Kopf-Equilibrium. —  
 Fräulein Hanni Luxa, Singspielerin  
 und Schmecker Solenn. — Fräulein  
 Emmy Busse, Gesangs- und Kollin-  
 Sourette. — Herr Engelbert Sassen,  
 Original-Gesangs- und Charakter-  
 Komiker. — Die Alexander Newsky-  
 Gesellschaft, russische National-Gesangs-  
 und Tanz-Gesellschaft. (Auf allgemeines  
 Verlangen weiter verpflichtet.) — Oskar  
 Messer's „Lebende Photographien“  
 (Neue Gasselele Photographien)  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Am 1. und 2. Oster-Feiertag:  
 Nachmittags 4-6 Uhr:  
 Große  
**Nachmittags-Vorstellung.**  
 Eiters Romänder, Gajcher u. f. v.  
 haben das Recht, auf je ein Billet ein  
 Kind frei dazu mitzubringen.

Am 1. und 2. Oster-Feiertag:  
 Vormittags von 12 bis 12 Uhr:  
**Grosser Fröhschoppen**  
 bei  
**Frei-Concert.**

**Weinhandlung und**  
**Wein-Stube von**  
**Karl Traeger, Fernspr. 693.**  
 Täglich frische  
**Maibowle.**

## Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

4% Hypothekenbriefe Serie IX.  
 Hiermit kündigen wir die sämtlichen, noch im Ver-  
 kehr befindlichen Stücke unserer  
 4% Hypothekenbriefe Serie IX  
 zur Rückzahlung am 2. Januar 1899.  
 Gleichzeitig bieten wir den Inhabern dieser gekündigten Stücke, welche  
 uns dieselben bis zum  
**15. Mai er.**  
 zur Abstempelung einreichen, eine Konvertirung in  
 3 1/2% bis 1907 unkündbare Hypothekenbriefe  
 unter folgenden Bedingungen an:  
 1. Den Inhabern wird eine Konvertirungs-Prämie von  
 1/4% in baar  
 vom Nominalbetrage der eingerichteten Stücke bei Rückgabe derselben  
 ausbezahlt.  
 2. Die Konvertirung erfolgt durch Abstempelung und verblieben den In-  
 habern der abgestempelten Stücke  
 4% Zinsen bis 30. Juni 1899.  
 Die Verzinsung à 3% beginnt somit am 1. Juli 1899.  
 3. Anmeldungen zur Konvertirung nehmen entgegen:  
**Hallescher Bankverein von**  
**Kulisch, Kaempff & Co.,** Halle a. S.  
**Herr: Reinhold Steckner,**  
**„ H. F. Lehmann,**  
**„ Hermann Arnold & Co.,**

Alle weiteren Mittheilungen über Details, hinsichtlich der Konvertirung,  
 sowie die hierzu erforderlichen Formulare können bei dem Genannten in Empfang-  
 genommen werden. (4469)  
**Berlin, im April 1898.**

## Die Direktion.

## Die Versicherungs-Gesellschaft zu Schwedt a. D.,

errichtet auf Gegenseitigkeit im Jahre 1826,  
 verpflichtet in 3 getrennt verwalteten Abtheilungen:  
 I. Feldfrüchte gegen Hagel: Schaden: Versicherungssumme 1897: 165 931 720 M.  
 II. Mobilar oder Vorr. gegen Brand, Vltg. Versicher. S. 1897: 808 314 543 M.  
 III. Gebäude u. U. Explosionsgefahr: „ 1897: 76 203 560 M.

Von allen einen größeren Wirkungsbereich umfassenden Hagel-Versicherungs-  
 Gesellschaften a. G. ist die Schwedter die einzige, die, wie im Jahre 1896, so auch  
 im Vorjahre ohne Nachschuß ausgenommen ist, und zwar vornehmlich infolge ihrer  
 hohen Reserven und ihrer unerreicht niedrigen Verwaltungskosten. Letztere betragen  
 13,53 M. pro 100 M. Vorsprämie, während anderer Gesellschaften hierfür  
 27,18 M. — 73,83 M. aufkommen.  
 Die Reserven, deren Höhe von keiner anderen Gesellschaft erreicht wird, betragen  
 681 544 M. = 67,42% der vorjährigen Aktiva.  
 Die Durchschnittsprämie beträgt pro 1897 71 Pfg. % in den letzten 6 Jahren,  
 in denen Nachschuß nicht eingezogen und 1893 sogar 15% Dividende zurückgezahlt  
 sind, 69 Pfg. %.  
 Beiträge zum Referendariat werden nicht alljährlich, sondern nur einmal von  
 neuen Mitgliedern ab Eintrittsgeld erhoben.  
 In jeder näheren Auskunst sind Generalagent Herr G. Boelleke in  
 Halle, Gärtenstraße 12 und die Bezirksagenten gern bereit. (4467)  
 Mit 4 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Der 14. April, am 9. April 1866, stand zu Karlsruhe vor den vorläufigen Richter, Viktor von Scheffel. Er ist der Verfasser des 1865 erschienenen „Höfchen“, der zu den beliebtesten historischen Romanen gehört.

Der 10. April erinnert uns an den ersten schlesischen Krieg. An diesem Tage erlangt vor 147 Jahren (1741) der Feldherr S. M. in der blutigen Schlacht bei Mollath nach harten Kämpfen den Sieg über die österreichischen Truppen.

Halle'sche Volksnachrichten vom 9. April.

Der Nachdruck unserer Original-Beiträge ist nur mit besonderer Genehmigung gestattet.

Oberrhein. Offen ist da, längst herbeigesehnt von vielen Schülern, noch freudiger erwartet von den jungen Vaterlandsliebenden, die das erste Mal auf Urlaub „heim zu Muttern“ dürfen. Wie langsam schlichen die Stunden dahin, die letzten Dienststunden endlich, endlich kam das erlösende „Bengelretz“.

Die Feiertagsfrühe. Mit dem Herannahen der Feiertage bricht für unsere Gauenstrassen gewöhnlich eine Zeit vollster Thätigkeit an; besonders in Halle, wo hier geht es geschäftig her, denn die Feiertagsfrühe ist ein Zeichen für den Beginn der neuen Saison.

Der Koffer. Ein Koffer, den man nicht mitnehmen darf, ist ein Koffer, den man nicht mitnehmen darf. Ein Koffer, den man nicht mitnehmen darf, ist ein Koffer, den man nicht mitnehmen darf.

Kaiserdenkmal. Der Ausbruch zur Errichtung eines Kaiser Wilhelm-Denkmals in Halle hielt gestern Abend in Anwesenheit des Professors Bruno Schmig eine Sitzung ab, in welcher über den neuesten Entwurf des Künstlers beraten und Beschlüsse gefasst wurden.

Das Planquartier der Regimentskassette findet Montag, den 14. d. Mts., 12 Uhr Mittags, auf dem Paradeplatz statt. Das Programm ist folgendes: 1. „Hellas“, Marsch von Erich, 2. Ouverture zur Oper „Hamann“ von Thomas, 3. „Fackeltanz“ von Meißner, 4. „Nocturno“ von Chopin, 5. Echo des Bastions! Caprice von Kling, 6. „Gubianina“, Walzer von Waldteufel.

Die Preussische Boden-Kredit-Anstalt zu Berlin findet ihre stündliche Sitzung im Verkehrsbüreau des Provinzial-Verwaltungsrates am 2. Januar 1898.

Die Bauvereine für Hülfswohnungen zu Halle a. S. und Umgebung hält am Donnerstag, den 21. April d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“ eine öffentliche Versammlung ab.

Die Steuerstellen für das Jahr 1898/99 zu prüfen. Die Steuerstellen für das Jahr 1898/99 zu prüfen. Die Steuerstellen für das Jahr 1898/99 zu prüfen.

Ueber das Befinden der Bodenfranken wird von Herrn Dr. Wittauer mitgeteilt: Die Krankheit scheint einen günstigen Verlauf nehmen zu wollen.

Religiöse Versammlung. Sonntag, den 10. April 1898, Abends 8 Uhr wird Herr Pastor Sima im Saale des „Reichshof“ (Eingang vom Kaiserberg) über „Die Einheit“ sprechen.

Abt. 1. Herr Oberbaurat Friedrich Holzhausen feierte gestern sein 50jähriges Jubiläum. Von Seiten seines Chefs, des Kommerzienraths Düner, seiner Kollegen und Mitarbeiter in der Maschinenfabrik und Eisenhandlung von Magellan und Lübeck wurden dem Jubilar vielfache Beweise der Wertschätzung und Achtung zu Teil.

Ein Bittelfrühstück für junge Männer findet Montag, den 11. April 1898, Abends 8 Uhr im Stadtmittelschule, Weidensplan 5, statt. Jeder Mann ist herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei.

Die Fleischer-Zinnung sprach in ihrer unter Woche des Herrn Oberbaurat Düner in me abgehaltenen Quartalsversammlung am 26. d. Mts. über die Angelegenheiten der Zinnung und wurde einstimmig als Mitglied aufgenommen.

Der Wohnungsmiethere-Verein hielt am Donnerstag im Neuen Theater eine Versammlung ab. Der Besuch lag zu diesem Zweck auf dem Wahl des Tages lag, der allerdings statutarisch festgesetzt war.

Im Volkskassenverein finden am 1. und 2. Osterfesttag am 11. und 12. April die Festlichkeiten mit vollem Programm, sowie Frühkonzerte mit Frick'scher Kapelle statt.

Agelverehrung. Wir machen unter Leser auf die in der Interessentenliste dieser Nummer enthaltene Anzeige der Norddeutschen Agelverehrungs-Gesellschaft a. B. zu Berlin aufmerksam.

Table with 2 columns: Age (Alter der Verstorbenen) and Gender (Geschlecht). Rows include ages from 1 to 81 and counts for males and females.

Zusammen: 112 männl., 103 weibl. Geschl. 185 waren evangelisch, 12 katholisch, - mol. Konfession, ungetauft 18. Es waren 60 männliche, 48 weibliche ledig; 37 männliche, 28 weibliche verheiratet; 15 männliche, 27 weibliche verwitwet.

Deragungslist. Die am Donnerstag hier in der Mittelstraße aufgefundenen unbekannt Person ist das Dienstmädchen Verba Biewig; sie hatte sich aus dem Fenster ihrer Dachkammer geschlüpft.

A. Hampke & Co., Gustav Preuss.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11 (neben Mars la Tour) Fornsprecher 337.

Tuchhandlung in Anfertigung feinerer Herren-Garderobe.

sämtlicher Neuheiten für Frühjahr und Sommer

erlauben sich hiermit wiederholt ergebenst anzuzeigen.

Garantie für tadellosen Sitz.



Staatsmedaille. Den reichhaltigen Eingang

Halle a. S.

4632

Ausserst solide Preise.

Ein Einrückungsbeispiel wurde gestern Abend in der Altschule in dem Grundbuch Nr. 46 veröffentlicht. Die Höhe wird während der Zeit von 6-10 Uhr Abend eingesehen und lesen aus der Ladenliste des Kaufmanns Sohn eine größere Summe, wie verlaute 150-200 Mt., entwand.

**Wartpreise des heutigen Wochenmarktes.** Kartoffeln, pro Centner 2,50-3,25 Mt. Karoffeln, 5 Liter 25-30 Pfg. Zwiebeln, pro Centner 7-9 Mt. Zwiebeln, 1 Liter 20-25 Pfg. Weißkohl, pro Stück 15 Pfg. Weißkohl, pro Stück 50 Pfg. Kartoffeln, zwei Stück 50 Pfg. Gansfleisch, zwei Stück 15 Pfg. Miesfleisch, pro Liter - Pfg. Kohlrabi, pro Mandel 20-40 Pfg. Mörselbraten, zwei Stück 20 Pfg. Mörselbraten, pro Mandel 10-15 Pfg. Miesfleisch, pro Stück 10-20 Pfg. Rindfleisch, schwarzer, pro Stück 3-5 Pfg. Sellerie, pro Stück 8-10 Pfg. Blumenkohl, pro Stück 20 Pfg. Mörselbraten, 2 Bund 15 Pfg. Schnittlauch, 1 Bund 5 Pfg. Salat, grüner, Stück 10-20 Pfg. Äpfeln, pro Mandel 60 Pfg. Äpfeln, pro Mandel 0,40-1 Mt. Gänse, junge, pro Stück 0,90-1,10 Mt. Enten, pro Stück 1 Mt. Hühner, pro Stück 175 Mt. Gänzen, pro Stück 2,00 Mt. Tauben, pro Stück 40-50 Pfg. Fasanen, pro Stück 10 Pfg. Fasanenbraten, pro Stück - Mt. Gänse, pro Stück - Mt. Rautschinken, wilde, pro Stück - Mt. Karren, lebend, pro Pfd. 1,00 Mt. Seent, lebend, pro Pfd. 1,10 Mt. Wal, lebend, pro Pfd. 1,60 Mt. Schote, lebend, pro Pfd. 0,90-1,20 Mt. Hühner, lebend, pro Pfd. 2,80 Mt. Meier, lebend, pro Pfd. 40 Mt. Bunde, pro Pfd. 50 Pfg. Barten, pro Pfd. 60 Pfg. Weißfleisch, pro Pfd. 20 Pfg. Schmalz, pro Pfd. 2,00 Mt. Steinbutte, pro Pfd. 1,80 Mt. Seefisch, pro Pfd. 25-35 Pfg. Hummer, pro Pfd. 3,20 Mt. Taffelstrich, pro Pfd. 14 Pfg. Kleine Krebse, pro Pfd. 4-5 Pfg. Rindfleisch, pro Pfd. 10-20 Pfg. Gänse, pro Pfd. 1,60 Mt. Hühnerfleisch, pro Pfd. 60-80 Pfg. Schweinefleisch, pro Pfd. 70-80 Pfg. Sammelfisch, pro Pfd. 60-70 Pfg. Rindfleisch, pro Pfd. 60-70 Pfg.

**Kirchliche Anzeigen.**

Methodisten-Gemeinde (Satz 11): Sonntag, Vorm. 10 Uhr und Abends 8 Uhr: Predigt vom Prediger Weimann. Von 11 bis 12 Uhr: Sonntagschule; Kirche. Freitag, den 15. April, Abends 8 Uhr: Sänglings- und Mäntelverein. Zutritt frei für Jedermann.

**Landesamts-Nachrichten von Halle.**

Meldungen vom 7. April 1888.

**Ausgegeben:** Der Bauteilhaber Herrn. Krueger, Trotha und Marie Her, Schmiedelstraße 19. Der Arzt Dr. med. & phil. Edwin Müller, Halle und Kassel, Schulstraße 1. Der Drechsler Friedrich Reichardt und Henriette Schöne, Zwingerstraße 29. Der Kaufmann Emil Peter, Domeritz, 5. und Minna Bödel, Nannigstraße 8. Der Zimmermann Paul Friedrich, Hülberberg und Hermine Hülber, Wilmberg. Der Barbier Hermann Meise, Giebichenstein und Martha Schubert, Wöllberg.

**Eingetragene:** Der Kaufmann Franz Rühl, Robert-Franzstraße 2 und Margarethe Keller, Thomaststraße 96. Der Richter Otto Werner, Aufgasse 1 und Martha Neuter, Breiter Weg 7. Der Handbar. Paul Schön, Landesberger Weg 6 und Anna Seinfopf, Magdeburger Weg 12. Der Kaufmann Richard Dams, gr. Ulrichstraße 25 und Bertha Wimmer, Marktstraße 1. Der Buchbinder Ernst Kirchner, Lindenstraße 70 und Anna Ziehmann, Steinweg 35. Der Schuhmacher Heinrich Förster, Streiberstraße 34 und Anna Smit, Wollschützstraße 8. Der Weber Gustav Schmidt und Hildegard Reider, Königsplatz 83. Der Konditor Maximal Lorenz und Rosa Ströb, Gartenstraße 6. Der Schneider Anton Wollmer, Wollstraße 1 und Martha Ruhn, Brunnengasse 10. Der Handbar. Otto Schütz, Giebichenstein und Theresia Maria, Gieselerplatz 4.

**Geboren:** Dem Kaufmann Otto Stodmann, Thomaststraße 4. 1. Charlotte Emma Emma. Dem Klempner Paul Dübberg, Dammstraße 1. 1. Elise Marie Anna. Dem Klempner Wilhelm Bernert, Gieselerplatz 1. 1. Wilhelmine Marie. Dem Kaufmann Carl John, Meißner Weg 7. 1. Anna. Dem Brauer Christian Göttermann, Steinweg 26. 1. Frieda Gertrud Charlotte. Dem Portier Hermann Kammer, Streiberstraße 4. 1. Hermann Richard. Dem Kaufmann Wilhelm Perndt, Steinweg 26. 1. Sidonie Elfrida. Dem Schlosser Bruno Grotzer, Wollschützstraße 30. 1. Selma Minna Friedberg. Dem Zimmermann Ferdinand Angermann, Wollschützstraße 99. 1. Gertrud Martha Anna. Dem Bankbar. Carl Schmidt, Kollensgasse 2. 1. Louise Cécile. Dem Wagnermeister Paul Wiesner, gr. Berlin 5. 1. Martha. Dem Weinsticker Otto Weidte, Schwetfelerstraße 39. 1. Anna Cécile. Dem Schneider Wilhelm Dreßler, Schwetfelerstraße 33. 1. Wilhelm Arthur. Dem Bäcker Guido Wollmer, gr. Wollschütz 2. 1. Carl Lukas. Dem Fleischer Paul Sofia, Zehrfisch 33. 1. Emil. 1. Friedrich Wilhelm und T. Anna Louise, 1. Z. Zehrfisch 33.

**Briefkasten.**

- Mehrere Leser der Zeitung. Es geht nun klar dem Ende zu. Noch etwa vier bis fünf Fortsetzungen, dann wird Ihre Zeitung erfüllt!

- **Schiedsrichteramt des Papstes.** Aber, verehrtester Herr, Sie scheinen ja den ganzen Artikel ganz falsch aufgefaßt zu haben! Ich verstehe Sie denn nicht aus demselben, doch er sich gegen die Präventionen des päpstlichen Stuhles richtet? Deutlicher wie der Gesandter jenes Reiches und schäfer in seiner Fronte kann doch kaum jemand sein!

**Halle'sches Kunstleben.**

**Religionsmusik in der St. Stephanuskirche.** In dieser Stelle ist bereits eine ausführliche Besprechung über den Charakter der Musik gegeben worden. Es bleibt demnach nur noch übrig, über die geistliche Aufführung dieses Werkes in der Stephanuskirche und über den Totenandruck zu berichten, und von beiden läßt sich nur Gutes sagen. Der Chor, ein entropfentliches Schwarmlein bietet dem Chor und den Solisten nicht unerhebliche Schwierigkeiten. Die einzelnen Stimmen haben ihren Weg sehr selbständig zu gehen und dürfen sich durch die anderen nicht beirren lassen, die Accitationen tragen durchgängig fast den Charakter des Lamento und haben überdies durch das Streben nach barockartigen Ausmalungen etwas Heißes, für den Chor nicht unerheblich. Die Solisten, die eine große Menge stimmungsfähiger Stellen für Chor und Solisten und stellt an die musikalische Befähigung und den Umfang der Stimmen und ihr technisches Können hohe Anforderungen. Es ist daher ein Zeichen für die Reifungsfähigkeit eines Chores, dies Werk bei festlicheren Anlässen getraut zu haben, und das ist dem St. Stephanuskirchenchor gelungen. Herr Kantor Wurflich hat mit dem Chor, bereits der Eingangschor, "Stebet auf" ermede das glühendste Lob, das auch weiterhin seine Befähigung fand. Die Chöre gingen im Großen und Ganzen alle gut und vorziehen ein sehr feines Studium. Das Chorgesammler ist gut, die Solisten sind zu einer sehr vorzüglichen Höhe herangebracht; die Einsätze waren gut und die Intonation auch ganz wenig ausgefallen. Doch ab und zu noch Mängel offen blieben, ist bei den Solisten, die in dieser vornehmen Schreibung liegen, nicht zu verkennen. Die einzelnen Stimmen können zuweilen

nach etwas freier auftreten, die feinen dramatischen Rücksichten, an sich schon etwas freier, müßen nach klarer und durchdringender werden, und für die Solisten ist das Streben nach einer feineren Nuancierung nicht ganz aus. Aber der Chor ist jung und bildungsfähig, und so wird es dem Dirigenten bei seiner Umficht und seinem ernstlichen Streben sicher gelingen, eine noch höhere Stufe der Vollkommenheit zu erreichen. Auch die Solopartien waren in guten Händen. Der Solist, Herr Kantor Wurflich, hat sich in seiner Ausführung recht gut, Herr Perms die schmerzliche und umfangreiche Tenorpartie des Gangelstern im Verlaufe des Abends immer freier und ausdrucksvoller, der Bass hat gleichfalls einen guten Vertreter gefunden und auch von den mitwirkenden Damen, Frau Professor Schmidt, Frau Amberg, Frau W. u. a. m. ist sehr zu danken, daß sie nicht nur Gutes sagten, sondern auch durch ihre Begleitung, kann man so schon vom Standpunkte der Beurtheilung der Ausführung die freudige Zustimmung nicht verlagern, wie vielmehr von dem des andächtigen Kirchenbüchlers und für diesen ist das Wert von vornherein bestimmt. Bei aller, kontemplativen Kunst hat dieselbe eine wohlthuende Gesinnung und ist vorzüglich geeignet, eine andächtige Stimmung zu erwecken. Besonders die eingetragenen Chöre, die bereits Johann Sebastian, der Schöpfer der neuen Passion, „zur Erweckung wahrer Devotion“ darin aufgenommen, werden die lebendige Theilnahme der Gemeinde auch hinsichtlich der Harmonik herbei und die herrliche Geist und Boden, was die Kunst, wie dies bei dem Abtheilung des „Nachbars“ zu erwarten steht, und ist wohl im Grunde, und die Sachliche Partikularposition, die unsere Nachbarstadt Leipzig stets am Charakter der Aufführung bringt, zu erregen. Möchten sich doch immer kunstverständige Laien zur Unterstützung solcher Bemühungen bereit finden und solche Aufführungen zu einer glücklichen Genußquelle und hohen Gehalt der Kirchenmusik, die schäffen sicher in kirchlicher und religiöser Beziehung viel Gutes.

**Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.**

Der Reichthum unserer Original-Angebote ist nur mit bestlicher Kunden-Gewinn geübt.

**W. Weidmann, 7. April. (Ereignisbefolgungsordnung.)** Die von den hiesigen Behörden beschlossene Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer hat die Genehmigung der Regierung in Magdeburg erhalten. Die Befolgungsordnung ist in zwei Abtheilungen unterteilt, die erste Abtheilung enthält die Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer, die zweite Abtheilung enthält die Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer. Die Befolgungsordnung ist in zwei Abtheilungen unterteilt, die erste Abtheilung enthält die Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer, die zweite Abtheilung enthält die Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer.

**W. Weidmann, 7. April. (Ereignisbefolgungsordnung.)** Die von den hiesigen Behörden beschlossene Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer hat die Genehmigung der Regierung in Magdeburg erhalten. Die Befolgungsordnung ist in zwei Abtheilungen unterteilt, die erste Abtheilung enthält die Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer, die zweite Abtheilung enthält die Befolgungsordnung für die hiesigen Lehrer.

**7. April. (Ereignis der Zeit.)** In der letzten Stadtversammlung wurde beschlossen, daß die Einkünfte der Ackerbau von 10700 Mt. auf 7150 Mt. zurückgegangen sind.

- **Ge. Quenstedt, 8. April. (Tod aufgefunden)** wurde hier gestern Vormittag der cand. theol. Ludwig, zur Zeit Gönner'scher Wittwe im Infanterie-Regiment Nr. 27, der bereits seit Monaten in seinem Garnisonort-Quartier erkrankt war. Er starb nachts, aber was sonst die Todesursache ist, wird die Obduktion ergeben.

**7. April. (Wünschen.)** Mit den Arbeiten zu einem Neubau in dem alten Wälden wurden 101 Silbermünzen zu Tage gefördert. Dieselben sind in der Größe eines Fünftheilgenies, bis Allseitiges und betragen aus der letzten Hälfte des 15. bis zum ersten Viertel des 17. Jahrhunderts. Die Münzen sind also jedenfalls zur Zeit des dreißigjährigen Krieges dort vergraben worden. Sie befanden sich in einem röhrenartigen, eisernen Gefäß, welches aber schon bei der ersten Zerstückung zerbrach.

**W. Weidmann, 8. April. (Bücherversteigerung.)** Am Gründonnerstag Abend fand hier eine Bücherversteigerung mit 4 Wagen ein, vor dem Schulthaus war der Lagerplatz. Sofort wurden die benachbarten Käufer abgeholt. In der Nacht verließ sich die Gesellschaft ruhig, ein Überstreifen Wagens erkrankte vor der Kirche bei der Versteigerung des Leibes ein furchtbarer Schaden. Die Versteigerung durchgeführte die Wagen nach geschlossenem Gute, das bei wurden sie von der ganzen Bande unter Gebrüll und Schreie begleitet. Dieser Mann leugerte sich zu einem wahren Höllehandl, als ein Bücherversteiger verhandelt werden sollte. Das Werk wart sich auf die Erde, während die Kinder schrien und schrien durchdringend. Zu glücklicher Zeit erlangte die Charakteristiken.

**W. Weidmann, 7. April. (Einen beauerlichten Unfall.)** erlitt der 79jährige Rentmann Karl Weidmann, indem er von der Steilheit umstürzte und beide Unterarme brach, sowie eine Rippe zerbrach. Der Schwerverletzte befindet sich in der hiesigen Klinik.

**7. April. (Wahl zum Kreisrat.)** In Stelle des krankheitsbedingt ausgeschiedenen Kandidaten H. Kraas zu Marxleben ist der Rentmeister G. W. v. Z. Trotha hier am Freitagabend gewählt worden. Die Wahl fand am 7. April 1890 in der hiesigen Wählerabtheilung statt.

**W. Weidmann, 7. April. (Beim Wett-Radfahren)** führte der junge Leopold Hofmeister, als er mit einem anderen Landarbeiter, Topfbläser umständlich hin, doch er einen Bruch des Halses, sowie des linken Unterarmes und verschiedene Knochenbrüche erlitt.

**W. Weidmann, 8. April. (Mitternacht)** Mit der Zeit fortgeschritten hat die Auftraggeber der folgenden Anzeige im „Zeitung-Vollständig“: „Allen unseren lieben Freunden und Bekannten für die uns und unserer Tochter Paula in so reichem Rausche der letzten Jahresfeier erlitt.“

**W. Weidmann, 8. April. (Mitternacht)** Mit der Zeit fortgeschritten hat die Auftraggeber der folgenden Anzeige im „Zeitung-Vollständig“: „Allen unseren lieben Freunden und Bekannten für die uns und unserer Tochter Paula in so reichem Rausche der letzten Jahresfeier erlitt.“

**W. Weidmann, 8. April. (Mitternacht)** Mit der Zeit fortgeschritten hat die Auftraggeber der folgenden Anzeige im „Zeitung-Vollständig“: „Allen unseren lieben Freunden und Bekannten für die uns und unserer Tochter Paula in so reichem Rausche der letzten Jahresfeier erlitt.“

**W. Weidmann, 8. April. (Mitternacht)** Mit der Zeit fortgeschritten hat die Auftraggeber der folgenden Anzeige im „Zeitung-Vollständig“: „Allen unseren lieben Freunden und Bekannten für die uns und unserer Tochter Paula in so reichem Rausche der letzten Jahresfeier erlitt.“

**Wer Anschaffungen von Gardinen, Portieren, Tischdecken, Teppichen etc. zu machen hat, wende sich an das seit 1871 bestehende Specialgeschäft von:**

**A. Huth & Co.,**

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Vermöge ihres colossalen Bedarfs und ihrer intimen Beziehungen zu den leistungsfähigsten Fabriken, als deren grösste Abnehmer der Firma alle Vortheile zukommen, ist sie nicht allein im Stande wohlfeile Preise zu berechnen, sondern auch weitgehendste Gewähr für solide Dauerhaftigkeit ihrer Waaren zu bieten.

In Bezug auf reiche Auswahl geschmackvoller Muster steht die Firma unerreicht da.

**W. Weidmann, 8. April. (Die alte Kirche in Gröden)** soll, wie aus einer Zuschrift an die Magd. Zig. hervorgeht, vom Erdboden verschwinden. Im Interesse der Erhaltung der 1771 erbauten Kirche wird vor dem durch die Stadtverwaltung beantragten Abbruch des genannten Baues gewarnt. Das Langhaus, aus romanischer Zeit stammend, ist wie mitgeteilt wird, freilich nicht mehr zu retten, da es baufällig und auch für die Gemeinde zu klein ist. Dagegen soll der gotische, in vorzüglichem baulichen Zustande erhaltene Chorraum von 1500 qm Fläche, nach dem Abbruch der Kirche, als ein Denkmal zu erhalten und zu erhalten, wenn für den Abbruch des Langhauses nicht alle wertvollen Bausubstanzen nicht alle aufgefunden würde, um sie, die lebendigen Zeugen einer vergangenen Kulturperiode, in ihrer Eigenart auch für spätere Zeiten zu erhalten.





Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hôtel- und Bäder-Anzeiger

Erscheint von Anfang April bis Ende September jeden Sonnabend Abend.

Inserate (Zelle 20 Pf.) für dieses Blatt der „Halleschen Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen“ werden stets bis Freitag erbeten.

nebst einem

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants, Cafés, Bäder und Sommerfrischen,

Nr. 2.

in denen die Reisenden die „Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

1898.

(Nachdruck verboten.)

Der neue Bahnhof in Dresden.

Die Geschichte der neuen Dresdner Bahnhofsbauten greift in ihren Anfängen zurück bis in die beginnenden 70er Jahre. Damals, als sich mit der Steigerung des Verkehrs immer mehr zeigte, dass die alten Bahnhöfe nicht mehr ausreichten...

Berlin sammt allen zugehörigen Vorortszügen aufzunehmen, während die Hochbahn der Abwicklung des Verkehrs in der umgekehrten Richtung dient. Da somit diesen Seitenhallen die Verkehrsabwicklung von allen durchgehenden Zügen Berlin-Weien und Leipzig-Weien, sowie umgekehrt, einräumt ist...

Die gleiche Aufmerksamkeit, die man der äußeren Anlage des ganzen Baues geschenkt hat, ist auch seinem Innern zu Theil geworden. Selbstverständlich hat man sich hier keine der wesentlichen Neuerungen entgehen lassen, die in den letzten Jahren auf diesem Gebiete als bewährt befunden wurden...

von Mensch auf; die ragende Saxonia mit Herrscherstab und Schild, links und rechts die Vertheilungsbildung von Wohlthätigkeit und Recht. Die Gruppe, ein Werk des Dresdener Professors von Schmugge, enthält eine Kuppel, ist in sogenanntem Leichtbau ausgeführt und misst von der Basis aus 4,70 Meter. Links und rechts von dem Haupteingang fallen die beiden, von dem Dresdener Bildhauer Albert Starke entworfenen Katernenhalter aus, zwei Zeugnisse, die formenreich und aparte Träger bedeuten.

Aus Bäder und Sommerfrischen. Marienbad bei Goslar.

Das von der Zeitung des Sanitätsraths Dr. F. Servus in Marienbad bei Goslar befindliche Sanatorium erfreut sich, wie uns von befreundeter Seite mitgeteilt wird, eines sehr guten Rufes und wir halten uns deshalb im Interesse unserer Leser für verpflichtet, über die verschiedenen Einrichtungen eine kurze Mittheilung zu geben.

Geloland.

Der April, der traurige Geselle, hat seinen Einzug gehalten unter Sonnenlicht und Regenschauern, und sein von Sturm schwankender Charakter übertrug sich auf die Menschen, die aufgeschreckt aus ihrer winterlichen Hölle, nun Maie machen für den kommenden Sommer...

Die Bauunterfertigkeit, die sich einem architektonisch wirksamen Gesamteindruck des neuen Bahnhofs bei dem Entwurf immer entgegenstellen mussten, war zu schreiben die „Dread-Nacht“, die Querlage der Bahnhofsachse zur Hauptverkehrsader der Stadt, an deren Ende der Bau zu liegen kommen sollte.

Von einer architektonisch wechselvollen Aufschmückung des Baues hat man, in der Erwägung, dass bei den äusseren Gröszenverhältnissen die möglichste Einfachheit am meisten wirft, fast ganz abgesehen. Nur der Mittelaugang von der Bragerstraße zur Empfangshalle weist als Krönung die Kolossalgruppe







Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Vermischtes.

Zwei seltsame Weltreisende. Gegenwärtig weilen in Moskau zwei junge Franzosen, der Doktor Gaston Dumestre und der Schauspieler Albert Mota, welche beide infolge einer Wette sich unter-

„erleichtert“ werden, da die größten und schwersten dieser Schulungsreisen nunmehr konfirmiert worden sind. Das Römerkastell „Die Saalburg“ bei Somburg, welches der Kaiser und die Kaiserin in den letzten Jahren wiederholt besucht haben, und auf dessen Territorium das Reichsmuseum nach den Plänen des Bauarchitekten erbaut werden soll, hat schon lange Zeit das Interesse der Jugendvollkommen auf sich gelenkt.

1870 wurde der Oberst von Cobanen mit den Gehalts- und Unterhaltungsarbeiten an der Saalburg beauftragt und mit einem vom Kultusministerium gewährten Summe von 3000 Mark die nöthigen Arbeiten bewirkt. Im Jahre 1872 wurde ihm der jetzige Bauarchitekt Jacoby zur Seite gegeben. Kaiser Wilhelm I. hatte die Saalburg zu wiederholten Malen besucht und bemängelte 1875 die Summe von 10 200 Mark, mit welcher das sämtliche Bauwerk des Kastells hergestellt werden soll.

Ein geheimnisvoller Fund beschäftigt zur Stunde die englische Gerichtsbarkeit. Nahe beim Schlosse Windsor förderten Arbeiter auf einem anstehen dem Schlosse der Königin und der Thronerbin gelegenen Stelle einen eisernen, mit verarbeiteten Griffen versehenen Sarg zu Tage. Der Direktor ließ den Fund mit aller Vorsicht nach dem Leichenschauhause tragen und untersuchen. Hier wurde aus dem eisernen Sarge alsbald ein anderer von Ebenholz herausgehoben, der gänzlich mit schwarzem, an den Seiten mit Gold beschicktem Tuch umhüllt war.

„Franzose Wädels“, nämlich drei recht ausgewachsene und gewichtige Schulknaben hat die Schule des märkischen Meeresbades Sagan aufgenommen. So hatte die erste Schülerin des ersten Klasse eine Größe von 1,68 m, die zweite eine solche von 1,72 m, die dritte eine von 1,62 m. Daß es sich jedoch nicht um hochausgeschwemmte, magere Wädels handelt, beweist das Körpergewicht der Mädchen, welches bei der ersten 133, bei der zweiten 100, bei der dritten 129 und bei der vierten 98 Pfund beträgt. Die Klasse wird jetzt etwas

Advertisement for Dürkopp's Diana bicycle. Includes text: 'Das bevorzugteste, dabei aber auch wirklich solideste, technisch vollkommenste Fahrrad ist DÜRKOPP'S DIANA.' and an illustration of the bicycle.

Advertisement for Hempelmann & Krause. Includes text: 'Hempelmann & Krause, Halle' and a list of products like Drahtgeflechte, Stachelzanddraht, Spalirstifte, etc.

Advertisement for Dr. med. J. U. Kohl's Blutreinigungspulver. Includes a portrait of the doctor and text: 'Blutreinigungspulver' and 'Bestandtheile: Guajakharz 1 g, Stiefmütterchen 2 g, Ringelblumen 1 1/2 g, Goldschwefel 1/2 g, Sassaaparilwurzel 1 g, Scharfgarbe 2 g. In 10 Pulver getheilt.'

Advertisement for Dr. Harang's Einj.-Institut. Includes text: 'Dr. Harang's Einj.-Institut, Halle a. S. Vorberzt. z. Einj.-Prüf. u. höh. Schulen. 28 Pensionäre. Seit Ostern 94 Bestand. genaue 91 Schüler. Prospekt.'

Advertisement for Maria-Mzeller Magen-Tropfen. Includes text: 'Maria-Mzeller Magen-Tropfen, vortheilhaft wirksam bei Krankheiten des Magens, des Darmtraktus, etc.' and an illustration of a medicine bottle.

Advertisement for Grossherzog. Karl Friedrich-Ackerbauschule. Includes text: 'in Zwätzen bei Jena. Praktisch-theoretische Ackerbauschule mit Internat und zweijährigem Kursus. Gründliche Ausbildung junger Landwirthe für ihren Beruf. Beginn des 43. Schuljahres. Donnerstag, den 21. April d. J. Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen. Der Direktor Dr. F. Moszek.

Advertisement for Lung u. Hals. Includes text: 'Lunge u. Hals. Kranke erhalten eine ausführliche Broschüre über Verhaltungsregeln bei allen Erkrankungen der Luftröhre, des Kehlkopfes, etc.' and an illustration of a person.

Table of theatre repertoire for Stadt-Theater zu Leipzig from April 10-16. Columns: Tag, Neues Theater, Altes Theater. Shows include Carmen, Der Freischütz, Mignon, etc.

Table of theatre repertoire for Stadttheater-Repertoire Magdeburg from April 10-16. Columns: April, Tag, Vorstellung. Shows include Doktor Mands, Cithello, Cavalleria rusticana, etc.





# Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Dienstag, den 12. April 1898  
3. Theaterfest  
Nachmittags 3 Uhr:  
39. Fremdenvorstellung bei halben Preisen:

**Maria Stuart.**  
Dramenpiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
Kasseneröffnung 2 1/2 Uhr. Anfang 3 Uhr.  
Ende 6 Uhr.  
Abends 7 1/2 Uhr:

**Tannhäuser**  
und der Sängerkrieg auf der Wartburg.  
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Personen:

- Hermann, Landgraf von Tannhäuser . . . . . Carl Brandes.
- Wolfram v. Eschenbach . . . . . Joseph Fanta.
- Heide . . . . . F. Silbebrand.
- Minne . . . . . F. Dingeldey.
- Ein junger Ritter . . . . . Marg. Koch.
- Der Graf von . . . . .
- Thüringische Grafen, Ritter und Gelehrte, ältere und jüngere Bürger, Strenge, Kavalier, Mysterien, Buchschänkerinnen.

Die hervorragenden Arrangements von der Balletmeisterin **Ida Stahberg-Wiesl**, ausgeführt von **Käthe Stahberg** und den Damen des **Corps de ballet**.

Schauspiel der Sendung: Erster Aufzug: Die Annäre des Kurfürstentums bei Kottbusch ein Teil vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg. Die neuen Dekorationen: Baumgroße, Sängerkreis auf der Wartburg, Thal vor der Wartburg, sind von dem Dekorationsmaler des hiesigen Stadttheaters **Heinrich Gier** entworfen und ausgeführt. Die Kostümbildnerin ist aus dem Atelier des Herrn **Franz Bentes**, Berlin, Dekorations-Maler der Königl. Theater und des Deutschen Theaters in Berlin.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

# Thalia-Theater.

Sonntag, den 10. April:  
Juni 1. Male:  
**Das Opyerlammi.**  
Schwan in 3 Akten von César Waltzer und Leo Stein.

Montag, den 11. April:  
Im weissen Rössl.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

# Wintergarten.

Morgen Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Oster-Feiertag, Abends 8 Uhr:

**Großes Konzert**  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füß. Regts. Nr. 36. (4502)  
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**

Morgen Sonntag, den 1. und Montag, den 2. Oster-Feiertag, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

**Großes Konzert**  
(bei gütiger Witterung im Garten Militär-Concert)  
der Kapelle des Königl. Magdeb. Füß. Regts. Nr. 36. (4503)  
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

**„Weißes Ross“.**  
2. und 3. Feiertag:

**Tanz-Bränzchen.**

**Kaiser-Säle.**  
Am 2. Oster-Feiertag:

**Großer Ball.**

**Schreibstube für Stellenlose** in Leipzig. Zählung Nr. 14. Befragt geschriebene Adressen von Firmen aller Branchen.

**Der Verein für Junere Mission.**  
P. Dr. Koch, Direktor.

# Otto Giseke

Fahrradgrosshandlung,  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 83 u. 27/28.  
Vertreter nur erstklassiger deutscher Marken:  
Naumann, Wanderer, Opel, Triumph.



## Cleveland, feinstes amerikanisches Rad.

Als thatsächlich gutes und billiges Rad empfehle ich meine Marke  
„Stella“.

**Solide Preise! Coulaute Bedingungen! Freier Lehr-Unterricht!**  
Stets Neuheiten in Zubehörtheilen.

### Radfahrbahn Giseke, Gr. Steinstrasse 27/28.

Zur Benutzung von Morgens 7 Uhr ab geöffnet. (4533)

Mein Verkaufshaus bietet Jedermann die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf von eleganten

## Herren- und Knaben-Garderoben.

Durch die elegante Verarbeitung, tadellosen Sitz und beste Zuthaten bieten meine Garderoben Erlass für gute Maafnahmen. Dabei übernehme ich trotz billiger Preise die weitgehendste Garantie für die Haltbarkeit meiner Waare und leiste unbedingt Erfass, falls solche derselben nicht entsprechen.

**Herren-Anzüge, sehr haltbar im Tragen, 12, 15, 18 M.**  
**Herren-Anzüge, das Neueste der Saison, 18, 20, 24 M.**  
**Herren-Anzüge, Maafarbeit, gute Stoffe, 24, 27, 30 M.**  
**Herren-Paletots, beliebte Farben, gut im Tragen, 12, 15, 18 M.**  
**Herren-Paletots, nur Neuheiten, mod. Schnitt, 18, 20, 21 M.**  
**Herren-Hosen, sehr haltbar und praktisch, 3, 4, 5, 6, 7 M.**  
**Herren-Hosen, neueste elegante Streifen, 5, 6, 7, 8, 9 M.**  
**Jünglings-Anzüge in größter Auswahl, 8, 9, 10, 12 M.**

Für Knaben von 3 bis 9 Jahren unterhalte ich ein enorm großes Lager in Anzügen und Paletots, bekannt nur das Neueste, darunter die elegantesten Modelfachen, von 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. an.

**Großes Lager modernster Stoffe zur Anfertigung nach Maaf. Ich liefere kein Stück ab, bevor der Kunde über Sitz und Ausführung seine Zufriedenheit ausgesprochen hat.**

### Special-Abtheilung für Arbeiter-Garderoben.

Beachten Sie meine 5 grossen Schaufenster.

Größte Auswahl. — Billigste Preise!

# Deutsche Herren-Moden

**Conrad Lewinsohn.**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52, part. u. 1. Etg.



J. B. Heinzel,  
Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstr. 57  
empfeicht  
Sommer-  
Schirme,  
nur  
solide Neuheiten,  
riesige Auswahl.

## Spazier-

Stöcke, reichstes Lager.  
Reparaturen u. Bezüge schnell, billigst.

Behandlung d. Naturheilkunde, Massage, briefl. Fr. Heilke sage-sonne bei f. Dr. Friedr., amegem. Bem. Berlin, Friedrichstr. 6 II.

## Gröbers.

Bahnhofs-Restaurant.  
**Baum Ball, den 2. Oster-Feiertag, ladet ergebenst ein**  
**P. Hoffmann.**  
Anfang Nachm. 3 Uhr.

**Badenia-Fahrräder**  
sind die besten und solidesten  
**Tourenmaschinen.**



**Eisenwerke Gaggenau A.D.**  
GAGGENAU BADEN

**1898er Modell grossartig von 170 Mark an.**  
— 1 Jahr volle Garantie. —  
**Laternen, Glocken etc.**  
**Patent-Laternen, Fahrradständer.**  
• Uebernahme von Reparaturen. •  
Vertreter für Halle und Umgegend:  
**Klooss & Bothfeld,**  
Gr. Ulrichstr. 57.  
**Wiederverkäufer Provision.**

Die Königin der Bierbäume ist die  
**Magnolie.**

Empfehle auch dies Jahr wieder sehr stark, bis 2 Meter hohe Pflanzungen mit vielen Zweigen und feinen Gehäulen. Bestimmte Geburtstagsgeschenke. Spezial-offerten in Diensten.  
Beligisch. **Ed. Poenleke.**

**Neue Gänsefedern,**  
wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunern 1/2 140 M. nur keine Federn u. Daunern 1/2 175 M. Pufffedern 1/2 2 M., da prima Qual. 1/2 2,25 M. vert. geg. Nachn. von 9 Pfd. an  
Garantie: nur neue und prima gereinigt.  
Waren. Richtest. nehme jurist. (4140)  
**E. Köckeritz, Schwab. a. O.**

## Saalschlossbrauerei.

Menu am 1. und 2. Osterfeiertag à Couvert 1,75 Mk.

**1. Feiertag:**  
Königin-Suppe.  
Karpfen blau mit Butter.  
Leipziger Allerlei mit Kalbs-Cotelettes.  
Capaun.  
Compot. — Salat.  
Fürst Pflöcker.

**2. Feiertag:**  
Frühlings-Suppe.  
Fricassé von Huhn.  
Stangenspargel mit diverser Beilage.  
Filetbraten mit Champignons.  
Compot. — Salat.  
Vanille-Eis.

**Suppe, 2 Gänge nach Wahl und Nechtisch 1,25 Mk.**

**An beiden Osterfeiertagen von Morgens 9 Uhr ab:  
Speckkuchen und Ragout fin.**

Zur bevorstehenden Sommer-Saison bringe meine beiden Säle zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfesten, bei Wasserfahrten etc., unter coulantesten Bedingungen in empfehlende Erinnerung.  
Sonntag, den 10. Juli cr., kann das Etablissement zu einer grösseren Vereinsfestlichkeit vergeben.

Die **Mittwooch-Nachmittags-Concerte** der Capelle des Magdeburgischen Fusilier-Regiments No. 38 beginnen  
**Mittwooch, den 13. April cr.**  
Hochachtungsvoll  
**Fritz Rahne.**

## Hôtel und Restaurant „Weisses Ross“

Geist-Strasse No. 5.

### Zu den Feiertagen

bringe mein gemüthliches, bürgerliches Verkehrslokal in empfehlende Erinnerung.  
**Logierzimmer für Feiertagsbesuch bequem und billigst.**

**Ausschank von H. Bauer'schen Bieren, Münchener Bürgerbräu und Kalmbacher.**  
**Offene und geschlossene Gose vom Rittergut Döllnitz, Grätzer- und Weizenbier.**

**Reichhaltige Speisekarte.**  
Hochachtungsvoll  
**Fritz Obst.**

### Seminar für Kindergärtnerinnen

u. Privatlehrerinnen (vorm. L. Sellheim), gegr. 1878. **Harz 13.** Beginn d. Sem. am **14. April.**  
**Dir. Eysell-Weidling.**

## Fröbelscher

Kindergarten, **Harz 13.** Grosse helle Räume. Frisch. Obst- und Gemüsegarten, Hühner, Tauben etc. Wiederbeginn den **12. April.** (412)

## Freistelle.

Eine halbe Freistelle für Kindergärtnerinnen ist zu besetzen. Melddungen sofort **Harz 13. Dir. Eysell-Weidling.** (4118)